

AntragstellerStraße
(Stempel)
Ort
Telefon



Stadt Aachen
Fachbereich Umwelt
– Untere Wasserbehörde –
Reumontstraße 1
52058 Aachen

Datum

Antrag auf Genehmigung der Indirekteinleitung von mineralölhaltigem Abwasser

Ich bitte, mir die Einleitung von mineralölhaltigem Abwasser in die Kanalisation der Stadt Aachen gemäß § 58 Landeswassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen zu genehmigen.

Bezeichnung und Anschrift des Betriebs, von dem aus eingeleitet wird:

.....
.....
.....

Telefon

Auf die beigefügten Unterlagen nehme ich Bezug.

Ansprechpartner für das Genehmigungsverfahren ist:

.....
.....
.....

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift

.....

Anlage 1

Angaben zum Abwasseranfall und zur Abwasserführung

1. Welche Fahrzeuge werden gewartet bzw. gereinigt?

Kraftfahrzeuge

andere Fahrzeuge

welche ?

2. Welche Betriebsstätten umfasst Ihr Betrieb?

Werkstatt

Waschplatz, -halle

Waschanlage

SB-Waschplätze

Portalwaschanlage

Waschstraße

besondere Anlage zur Motor- und Unterwäsche

besondere Anlage zur Entkonservierung

Gerät zur Hochdruckreinigung von ölbelasteten Flächen

○ wird betrieben

○ wird nicht betrieben

Sonstige; welche ?

3. Verwendete Betriebs- und Hilfsstoffe

Die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel sowie die sonstigen Betriebs- und Hilfsstoffe, die in das Abwasser gelangen können, sind in einem Betriebstagebuch aufgeführt:

○ ja

○ nein

Ein Nachweis des/der Hersteller(s) oder eines Prüfinstituts, dass das/die Produkt(e) frei von organisch gebundenen Halogenverbindungen ist/sind, liegt im Betrieb vor:

○ ja

○ nein

4. Mineralöhlhaltige Abwassermenge (ohne Abwasser aus der maschinellen Fahrzeugreinigung)

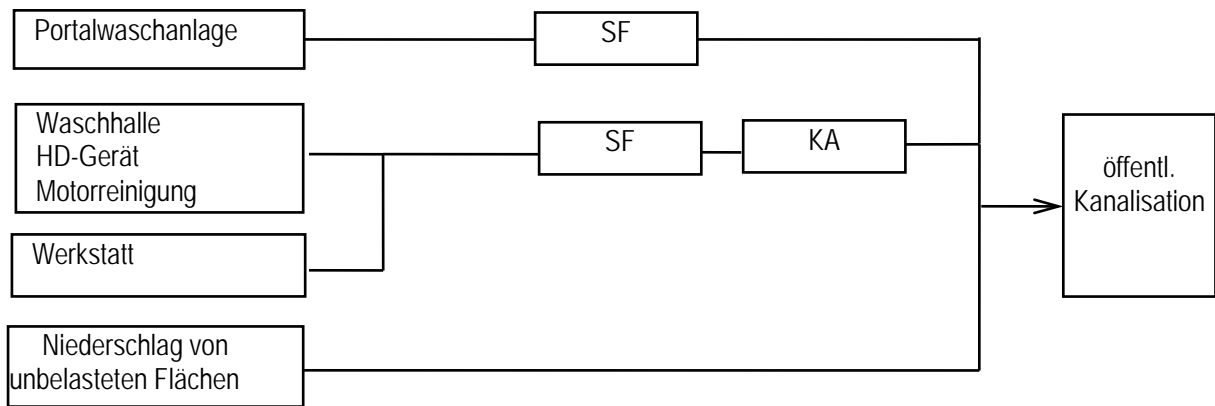
In meinem Betrieb fällt je Tag höchstens _____ m³ Abwasser an.

5. Abwasserführung

Blockschema der Entwässerung

Bitte die Abwasserführung von den einzelnen Betriebsstätten bis zur Übergabe des Abwassers in die öffentliche Kanalisation schematisch zeichnerisch darstellen (ggf. auf besonderem Blatt). Die Lage und die Art der Abwasserbehandlungsanlage(n) ist zu kennzeichnen.

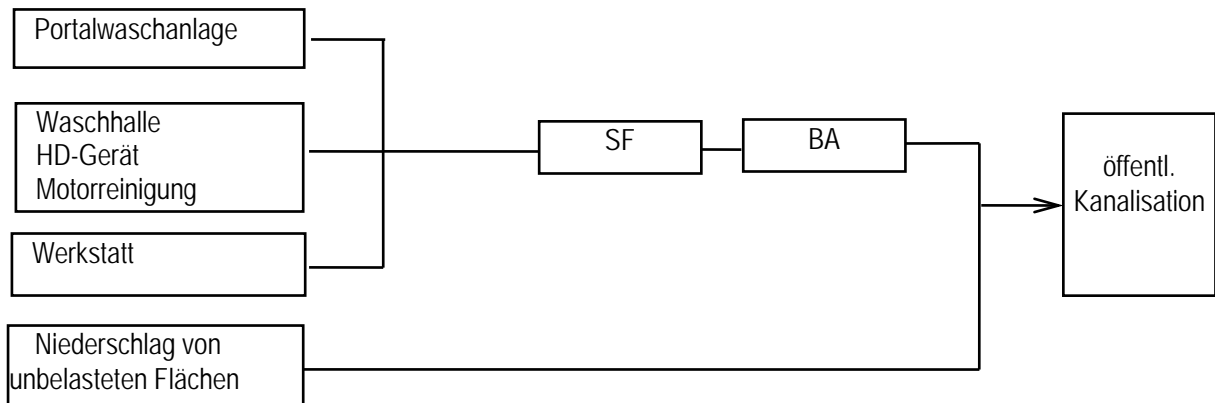
(Beispiel für getrennte Abwasserführung)



SF = Schlammfang

KA = Koaleszenzababscheider

(Beispiel für Altanlagen)



SF = Schlammfang

BA = Benzinabscheider

Anlage 2
Beschreibungsbogen für Abwasserbehandlung

Das mineralöhlhaltige Abwasser

- aus der Werkstatt
- aus.....

wird in einer Anlage zur Entfernung von Kohlenwasserstoffen behandelt.

Anlagentyp

Hersteller

Die Anlage ist dimensioniert auf _____ l / s.

- Im Ablauf der Anlage wird (lt. Herstellerangabe) eine Restkonzentration von _____ mg / l Kohlenwasserstoffen bei ungestörtem Betrieb nicht überschritten
- Es liegen keine Herstellerangaben vor.

Nur bei Koaleszenzabscheider:

- Im Ablauf ist im Testverfahren gemäß DIN 1999 Teil 3 eine Restkonzentration ≤ 5 mg / l Heizöl erreicht (Bitte Bescheinigung des Herstellers beifügen).

Die Behandlung erfolgt:

- Vor Vermischung mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten (z. B. Portalwaschanlage)
- Zusammen mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten

Die Anlage ist

- vom Landesamt für Wasser und Abfall unter der Nr. _____ der Bauart nach zugelassen.
- verfügt über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr.:

Eine den Anforderungen entsprechende Abwasserbehandlungsanlage

- ist von mir bestellt
- Anlagentyp
- Hersteller
- voraussichtlicher Liefertermin

- werde ich bis spätestens _____ bestellen.
- die noch fehlende Trennung der Abwasserströme werde ich bis spätestens _____ durchführen.